

<i>Thema:</i>	<i>Erörterung</i>
<i>Fach:</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Zielgruppe:</i>	<i>Schüler der Pappel 74</i>
<i>Zeitaufwand:</i>	<i>2-3 Tage</i>
<i>Abgabetermin:</i>	<i>01.04.2020, 14:00 Uhr</i>
<i>Einreichungsform:</i>	<i>Word-Dokument oder abfotografiert per Mail</i>

Das Echo auf das erste Erörterungsthema war verhalten. Ich habe mir deshalb überlegt, dass es besser ist, die einzelnen Schritte zu einem fertigen Schreibplan und zu einer fertigen Erörterung noch einmal aufzuteilen.

Das folgende Arbeitsblatt behandelt ausschließlich den Hauptteil der Erörterung. Ihr müsst euch keine Gedanken um eine Einleitung und einen Schluss machen.

Bitte beachtet die Hinweise auf der vierten Seite.

In deinem Freundeskreis diskutierst du schon eine Weile über den Sinn eines Bedingungslosen Grundeinkommens. Wie zu erwarten, gehen die Meinungen dazu weit auseinander. Hier die Meinungen als Thesen und Gegenthesen:

- „Das Bedingungslose Grundeinkommen ermöglicht Arbeit, frei von finanziellem Druck.“
- „Das Bedingungslose Grundeinkommen verleitet zur Faulheit.“
- „Das Bedingungslose Grundeinkommen spart dem Staat Geld.“
- „Vom Bedingungslosen Grundeinkommen profitieren vor allem diejenigen, die sowieso schon gut verdienen.“

Wähle eine These für das Bedingungslose Grundeinkommen und eine Gegenthese. Formuliere dazu zu jeder Meinung zwei Argumente und zwei Beispiele.

Erstelle einen Schreibplan dazu.

Hauptteil	
Gegenthese	
1. Argument	
Beleg/Beispiel	
2. Argument	
Beleg/Beispiel	
These	
1. Argument	
Beleg/Beispiel	
2. Argument	
Beleg/Beispiel	

Hinweise zur Bearbeitung:

1.

In unserer Gesellschaft nimmt Arbeit einen hohen Stellenwert ein. Erstens bekommen Arbeiter, Angestellte und Selbstständige dafür einen Lohn, von dem wiederum Steuern gezahlt werden, die der Staat dann an Bedürftige verteilt. Zum Beispiel in Form von Kindergeld, Wohngeld, Grundsicherung (Hartz IV), Maßnahmen usw.

Arbeit hat neben der Erwerbsfunktion aber auch eine soziale Funktion. Neben unserem privaten Umfeld ist es sehr wahrscheinlich, dass uns auch die Kontakte unseres Arbeitsumfelds wichtig sind. Außerdem verschafft Arbeit ein Gefühl von Wertschätzung und ein höheres Selbstwertgefühl: man fühlt sich richtig und bestätigt, wenn man eine Arbeitsaufgabe anvertraut bekommt und diese bewältigt.

Und nicht umsonst spricht man von Langzeitarbeitslosen Menschen ja auch als „sozial abgehängten“ Menschen.

Es gibt aber auch viele Berufe, die wichtig für die Gesellschaft sind, aber schlecht und/oder unsicher bezahlt werden. Das betrifft zum Beispiel Künstler- und Kreativberufe: wer würde nicht gern malen, weil er/sie es gut kann und sich gleichzeitig keine Sorgen darum machen müssen, ob er/sie die Bilder auch verkaufen muss/kann, um über die Runden zu kommen?

Die Diskussion um ein Bedingungsloses Grundeinkommen wird mit verschiedensten Argumenten in allen entwickelten Staaten der Welt geführt. Die einen lehnen es kategorisch ab, weil es zu teuer ist; die anderen argumentieren mitfühlender, bis hin zu Befürwortern, die vor allem sehen, dass sie selbst einmal darauf angewiesen sein könnten. Um mehr über Pro- und Contra-Standpunkte zu erfahren, empfehle ich

<https://www.grundeinkommen.de/grundeinkommen/idee>

[https://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/BedingungslosesGrundeinkommen.pdf/\\$file/BedingungslosesGrundeinkommen.pdf](https://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/BedingungslosesGrundeinkommen.pdf/$file/BedingungslosesGrundeinkommen.pdf)

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article168682064/Wie-stehen-die-Parteien-zum-Grundeinkommen.html>

2.

Nachdem ihr eure These und Gegenthese ausgewählt habt, schreibt ihr sie in den Schreibplan.

Dann setzt ihr in Gedanken ein KOMMA dahinter und ein WEIL.

Dann bringt ihr ein Argument als Stichpunkt im Schreibplan.

Dann bringt ihr ein Beispiel als Stichpunkt im Schreibplan. Hier sind eure Überlegungen/Erfahrungen gefragt.

Und dann formuliert ihr das in Sätzen aus.

Viel Erfolg!